

## **Die wichtigsten Fragen und Antworten zur Großdemonstration am Samstag, 27. Januar 2018, in der Kölner Innenstadt**

Für Demonstrationen und Kundgebungen unter freiem Himmel gilt in der Bundesrepublik das Versammlungsgesetz. Dieses Gesetz sieht vor, dass solche Demonstrationen grundsätzlich angemeldet werden müssen – und zwar in Nordrhein-Westfalen bei den jeweiligen Kreispolizeibehörden.

Die Polizei ist dementsprechend alleiniger Gesprächs- und Verhandlungspartner der Organisatoren der Demonstration, nicht die Stadtverwaltungen und auch nicht die Oberbürgermeisterin.

Bei der Demonstration am Samstag, 27. Januar 2018, ist die zuständige Stelle die Polizei Köln, die für Ihre Fragen oder Mitteilungen extra ein **Bürgertelefon** eingerichtet hat mit der Rufnummer 0221 / 229-7777 (Donnerstag, 25. Januar 2018, bis Samstag, 27. Januar 2018, jeweils 8 bis 18 Uhr).

### **Wo findet die Demonstration/Kundgebung statt?**

Die Auftaktveranstaltung findet auf dem Ebertplatz statt. Der Weg verläuft dann durch die Innenstadt über Hansaring, Kaiser-Wilhelm-Ring, Magnusstraße, Burgmauer, Tunisstraße, Ursulastraße, Turiner Straße, Ebertplatz.

### **Wann beginnt die Demonstration/Kundgebung?**

Bei der Polizei Köln als zuständige Versammlungsbehörde wurde die Kundgebung ab 10 Uhr angemeldet. Anschließend setzt sich der Demonstrationszug in Richtung Hansaring in Bewegung. Es wird vor Beginn und bis nach Schluss der Kundgebung/Demonstration mit einem erheblichen An- und Abreiseverkehr, insbesondere rund um den Ebertplatz und im gesamten Innstadtbereich gerechnet.

### **Warum hat die Stadt/die Oberbürgermeisterin die Demonstration nicht verboten? Warum findet die Demonstration/Kundgebung nicht an einem anderen Ort statt?**

Für eine angemeldete Demonstration ist die zuständige Stelle die Polizei Köln, die für Ihre Fragen oder Mitteilungen ein Bürgertelefon eingerichtet hat.

### **Kann ich am Samstag trotz Demonstration/Kundgebung in der Innenstadt einkaufen gehen?**

Grundsätzlich ist dies am kommenden Samstag selbstverständlich möglich. Allerdings wird es in der Zeit der Demonstration und des Abreiseverkehrs zu Einschränkungen für Verkehrsteilnehmer und Besucher der Innenstadt kommen. Allen, die am Samstag die Innenstadt erreichen wollen, wird empfohlen, möglichst mit öffentlichen Verkehrsmitteln anzureisen. Zu berücksichtigen ist zudem, dass der 1. FC Köln um 15:30 Uhr im RheinEnergieSTADION ein Heimspiel bestreitet und daher ab etwa 13 Uhr mit zusätzlichem Verkehr und Fußballfans in der Stadt zu rechnen ist.

### **Kann ich über das Internet/die Social Media aktuelle Informationen über den Verlauf der Demonstration/Kundgebung erhalten?**

Für alle Betroffenen hat die Polizei Köln ein Bürgertelefon unter der Rufnummer 0221 / 229-7777 eingerichtet. Während des Einsatzes gibt die Polizei Köln zudem via Facebook <https://facebook.com/Polizei.NRW.K>, via Twitter [https://twitter.com/polizei\\_nrw\\_k](https://twitter.com/polizei_nrw_k) sowie auf ihrer Internetseite <https://koeln.polizei.nrw> weitere Informationen, wie zum Beispiel Auswirkungen auf den Straßenverkehr, bekannt.